

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Wolmanit Fume

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-2014-MA-08-00001

R4BP-Assetnummer: DE-0006340-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Wolmanit Fume InsideFume Atecta Fume
----------------	--

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ATECTA GmbH & Co. KG
	Anschrift	Panoramastrasse 16 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer		DE-2014-MA-08-00001
<i>R4BP-Assetnummer</i>		DE-0006340-0000
Datum der Zulassung		01/07/2014
Ablauf der Zulassung		30/06/2024

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	ATECTA GmbH & Co. KG
Anschrift des Herstellers	Panoramastrasse 16 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	ATECTA GmbH & Co. KG site 1 Hauptstraße 4 67274 Kleinkarlbach Deutschland ATECTA GmbH & Co. KG site 2 Geschwister-Scholl- Straße 127 39218 Schönebeck (Elbe) Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Tetrahydro-3,5-dimethyl- 1,3,5-thiadiazin-2-thion (Dazomet)
Name des Herstellers	BASF SE
Anschrift des Herstellers	Carl Bosch Straße 38 67056 Ludwigshafen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	BASF SE site 1 Carl Bosch Straße 38 67056 Ludwigshafen Deutschland

Wirkstoff	Tetrahydro-3,5-dimethyl- 1,3,5-thiadiazin-2-thion (Dazomet)
Name des Herstellers	Kanesho Soil Treatment SRL/BV
Anschrift des Herstellers	Avenue de Tervueren 270 1150 Brüssel Belgien
Standort der Produktionsstätten	Kanesho Soil Treatment SRL/BV site 1 Nantong Shizhuang Chemical Co. Ltd No. 22, Second Huanghai Road Yangkou, Chemical Industry Park 226407 Nantong Rudong, Jiangsu China

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Tetrahydro-3,5-dimethyl-1,3,5-thiadiazin-2-thion (Dazomet)		Wirkstoff	533-74-4	208-576-7	99,9

2.2. Art(en) der Formulierung

GR Granulat

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H319: Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H335: Kann die Atemwege reizen.</p> <p>H315: Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH029: Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P284: [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P260: Staub nicht einatmen.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung mit Wasser und Seife gründlich waschen.</p> <p>P270: Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>P312: Einen Arzt in einem Giftinformationszentrum oder Arzt, wenn Sie sich unwohl fühlen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser Wasser und Seife.</p> <p>P362: Kontaminierte Kleidung ausziehen.</p> <p>P332 + P313: Bei Hautreizung: Ärztliche(n) ärztliche Hilfe hinzuziehen hinzuziehen.</p> <p>P403 + P233: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.</p>

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Inhalt in und Behälter nach kommunalen, regionalen oder nationalen Vorschriften entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Fungizid

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Langzeit-unterstützende Behandlung des Inneren von Holzpfählen gegen Schäden durch Befall mit holzerstörenden Ständerpilzen (Basidiomycota)
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Basidiomycota Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung Gebrauchsklasse 4 (gemäß EN335) Das Produkt darf nicht auf unbehandeltem Holz angewandt werden und darf nur auf bereits imprägniertem und behandeltem Holz der Gebrauchsklasse 4 angewandt werden.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Einbringung eines Granulates in Bohrlöcher mittels eines kalibrierten Applikators Detaillierte Beschreibung: Wolmanit Fume wird in Behandlungslöcher eingebracht, die in einem 45° oder größeren Winkel in das Holz gebohrt und anschließend verschlossen werden. Unmittelbar nach der Behandlung mit Dazomet müssen die Bohrlöcher mit einer festsitzenden Kappe verschlossen werden. Das Granulat wird mithilfe eines halbautomatischen kalibrierten Applikators in die Behandlungslöcher eingebracht. Für Holz mit Bodenberührung sollte das erste Bohrloch auf Bodenniveau oder knapp darunter liegen und die anderen Bohrlöcher sollten in einem vertikalen Abstand von 15 cm spiralförmig um den zu behandelnden Bereich geführt werden. Dazomet darf nicht auf unbehandeltem Holz angewandt werden. Dazomet darf nur auf bereits imprägniertem Holz angewandt werden (zum Beispiel Holzpfähle, die zunächst einer Klasse 4-Behandlung unterzogen wurden).
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Die Menge des eingebrachten Dazomet hängt von der Größe der Pfähle ab. 50 g Dazomet pro Behandlungsloch (3 Löcher pro Pfahl, entspricht einer Gesamtmenge von 150 g Dazomet pro Pfahl) sind ausreichend für einen stehenden Holzpfahl mit einem Durchmesser von 25 cm. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Behandlungsintervall: 7-8 Jahre.
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Kanister 5 kg Geeignetes Verpackungsmaterial: Polyethylen mit niedriger oder hoher Dichte (LDPE/HPDE), Glass, Papier, Karton.

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

siehe Kapitel 5.1

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

siehe Kapitel 5.2

4.1.4. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

siehe Kapitel 5.3

4.1.5. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.6. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Anwendungsbereich und –methode

Anwendungsbereich

Für die langzeit-unterstützende Behandlung und den Schutz von Holzpfählen gegen Schäden durch Pilzbefall mit holzerstörenden Ständerpilzen (*Basidiomycota*).

Wolmanit Fume wirkt nicht gegen Moderfäule, die die Hauptursache für die Zerstörung der Außenseite ist. Ein Schutz gegen Moderfäule ist nicht erforderlich, da das Produkt ausschließlich auf imprägniertem Holz der Gebrauchsklasse 4 angewandt wird.

Anwendungsmethode

Wolmanit Fume wird in Behandlungslöcher eingebracht, die in einem 45° oder größeren Winkel in das Holz gebohrt und anschließend verschlossen werden.

Unmittelbar nach der Behandlung mit Dazomet müssen die Bohrlöcher mit einer feststehenden Kappe verschlossen werden. Das Granulat wird mithilfe eines halbautomatischen kalibrierten Applikators in die Behandlungslöcher eingebracht. Für Holz mit Bodenberührung sollte das erste Bohrloch auf Bodenniveau oder knapp darunter liegen und die anderen Bohrlöcher sollten in einem vertikalen Abstand von 15 cm spiralförmig um den zu behandelnden Bereich geführt werden.

Die Menge des eingebrachten Dazomet hängt von der Größe der Pfähle ab. 50 g Dazomet pro Behandlungsloch (3 Löcher pro Pfahl, entspricht einer Gesamtmenge von 150 g Dazomet pro Pfahl) sind ausreichend für einen stehenden Holzpfahl mit einem Durchmesser von 25 cm.

Dazomet darf nicht auf unbehandeltem Holz angewandt werden. Dazomet darf nur auf bereits imprägniertem Holz angewandt werden (zum Beispiel, die zunächst einer Klasse 4-Behandlung unterzogen wurden).

Behandlungsintervall 7-8 Jahre

Hinweis:

Es ist nachgewiesen, dass 200 g Dazomet einen Schutz über 10 Jahre bietet.

Wenn als Anwendungsdosis für ein Behandlungsintervall von 10 Jahren die Aufwandsmenge von 150 g ausgelobt werden soll, müssen neue Wirksamkeitstests durchgeführt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung

Anwender müssen geeignete Schutzausrüstung Tragen (geeignete Arbeitskleidung, chemikalienbeständiges Schuhwerk, Schutzbrille, Handschuhe). Das Produkt darf vom berufsmäßigen Verwender nur angewendet werden, wenn geeignete Chemikalienschutzschuhe (EN 374) getragen werden (Empfehlung/Schutzklasse 6, entspricht > 480 Minuten Einwirkungszeit gemäß EN 374), beispielsweise Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm). Eine entsprechende Bestätigung mindestens eines Schuhherstellers für ein effektiv schützendes Produkt, einschließlich Angaben zu Material, Dicke und Schutzlevel, ist vom Zulassungsinhaber bereitzuhalten und auf Verlangen vorzulegen. Gutsitzende Schutzbrille tragen (Spritzschutzbrille) (EN 166).

Die Schutzkleidung muss anhand der Aktivität und der möglichen Exposition ausgewählt werden, beispielsweise Schürze, Sicherheitstiefel, Chemikalienschutzanzug (gemäß DIN-EN 465).

Technische / organisatorische Schutzmaßnahmen

Das Holz muss vor der Behandlung trocken sein. Nicht in geschlossenen Räumen verwenden. Nur zur Verwendung im Freien geeignet. Das Produkt nicht bei Regen benutzen.

Vor Feuchtigkeit schützen. Staubbildung vermeiden. Für eine gute Belüftung der Lagerräume und Arbeitsbereiche sorgen.

Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Tiernahrung aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nach der Anwendung des Produkts muss der Applikator vor der Lagerung gereinigt werden, um eine unbeabsichtigte Exposition mit freigesetztem giftigem Gas zu vermeiden. Die Reinigung des Applikators sollte in einem mit Wasser gefüllten Behälter erfolgen, der groß genug für den Applikator ist. Die Reinigung muss im Freien und in Windrichtung (mit dem Rücken zum Wind) erfolgen. Die Entfernung von Staub am Applikator und dessen Gehäuse ist beschränkt auf windige Tage, da es an windstillen Tagen zum Kontakt des Staubes mit den Atemwegen und/oder der Haut kommen könnte.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Ein sicherer Gebrauch des Produktes ist nur möglich, wenn sämtliche Gebrauchsanweisungen eingehalten werden. Lesen Sie vor dem Gebrauch des Produktes die Hinweise auf dem Etikett, im Sicherheitsdatenblatt und im Technischen Datenblatt.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen für Erste Hilfe:

Allgemeine Hinweise: Entfernen Sie die betroffene Person von der direkten Expositionsquelle und stellen Sie sicher, dass diese atmet. Verabreichen Sie keine Stoffe, die Alkohol enthalten.

Einatmung: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Bei Atembeschwerden: ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Berührung mit der Haut: Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen / duschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Berührung mit den Augen: Bei Augenkontakt einige Minuten behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Bei Verschlucken Mund ausspülen. Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen:

Für Rettungskräfte gelten Standardvorsichtsmaßnahmen wie das Tragen einer Schutzbrille und von Gummihandschuhen, Mundschutz und Schutzkleidung. Wenn der Stoff mit Wasser in Berührung kommt, tragen Sie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät. Trinken Sie keinen Alkohol vor, während oder nach der Berührung mit dem Produkt.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beachten Sie die allgemein für den Umgang mit Chemikalien geltenden Vorsichtsmaßnahmen.

Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt darf nicht über das Abwassersystem / Oberflächenwasser / Grundwasser entsorgt werden. Kontaminiertes Wasser auffangen.

Verschüttetes Produkt / kontaminiertes Wasser mit einem Tuch oder einer Schaufel aufnehmen.

Staubbildung vermeiden. Reinigungsarbeiten dürfen nur mit geeigneter Schutzausrüstung durchgeführt werden.

Die Entsorgung von absorbiertem Material muss anhand der geltenden Vorschriften erfolgen.

Müll in geeigneten Behältern sammeln, die etikettiert und versiegelt werden können.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht über das Abwassersystem oder Oberflächenwasser entsorgen. Abfälle müssen gesammelt und anhand der im betreffenden Mitgliedstaat geltenden Vorschriften, in dem das Produkt zugelassen ist, entsorgt werden.

Das Produkt muss als Sondermüll beseitigt werden oder anhand der vor Ort geltenden Vorschriften verbrannt werden. Nicht kontaminiertes Verpackungsmaterial kann wiederverwendet werden.

Nach dem Gebrauch und der angemessenen Reinigung kann die Verpackung dem Recycling zugeführt oder an den Hersteller zurückgegeben werden. Verpackungen, die nicht gereinigt werden können, müssen auf dieselbe Weise wie deren Inhalt entsorgt werden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

- Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Tiernahrung aufbewahren.
- Geeignetes Material: Polyethylen mit niedriger oder hoher Dichte (LDPE/HPDE), Glass, Papier, Karton
- In gut geschlossenen Behältern an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Vor Temperaturen über 40° C schützen.
-

Haltbarkeit: 24 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Aufgrund von technischen Mängeln des SPC-Editors muss ich folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufführen:

Sicherheitshinweis: P301 + P330: Bei Verschlucken: Mund ausspülen.

Hinweise auf eine mögliche Gesundheitsgefährdung (hier Einstufung nach Gefahrenklasse Repr.2 und dem Satz H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen; Kennzeichnung mit dem Piktogramm GHS08):

Ein Vorschlag für eine harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung des Wirkstoffs Dazomet muss in der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) abgestimmt werden. In Bezug auf die Reproduktionstoxizität zeigte Dazomet einige Auswirkungen (Abweichungen und Kleinwüchsigkeit), aber mit den verfügbaren Daten kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Einstufung berechtigt ist. Wir möchten darüber informieren, dass eine mögliche Einstufung als reproduktionstoxisch der Klasse 2 nicht ausgeschlossen ist.

Sobald eine diesbezügliche Entscheidung getroffen wurde, wird die zuständige belgische Behörde entsprechend handeln.

Die von der zuständigen Behörde Belgiens im Kontext der Evaluierung des Wirkstoffs gemäß der Richtlinie 98/8/EG über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten vorgeschlagene Einstufung nach Satz H361d (kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen) von Dazomet/Wolmanit Fume wurde von der ECHA bislang nicht bestätigt. Deshalb ist Wolmanit Fume derzeit gemäß Anhang VI der Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Richtlinie) nicht nach H361d eingestuft. die derzeitige Einstufung / Kennzeichnung kann weiterhin verwendet werden.